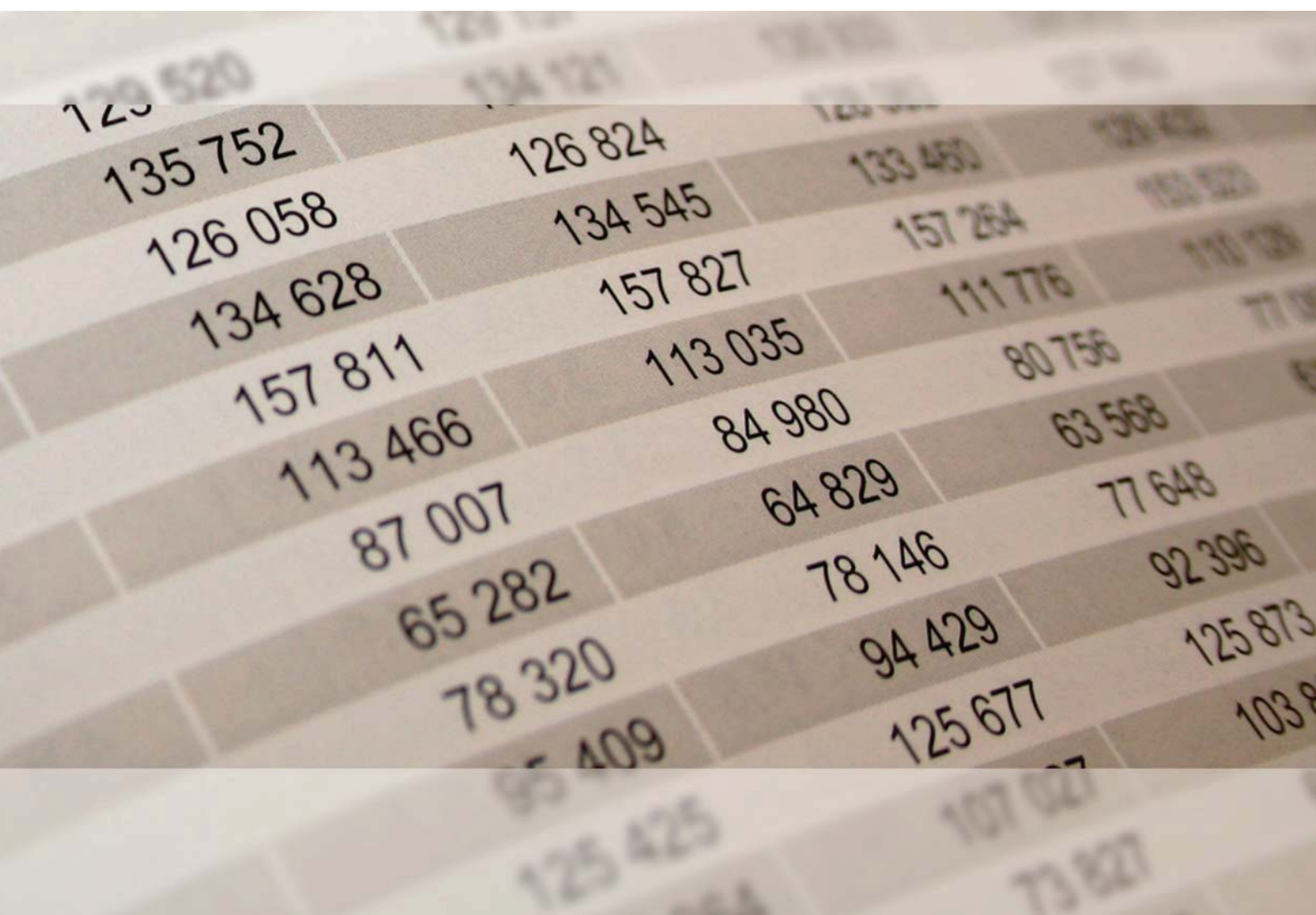




2010

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im Juni 2010 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der jährlichen Erhebung bei Betrieben
von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellenteil	
1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2010	5
2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2010 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2010 und im Jahre 2009 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	6
3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2010 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2010 und im Jahre 2009 nach Verwaltungsbezirken	7

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Im System der Statistiken im Baugewerbe zählt die jährliche Erhebung im Bereich Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (Ausbaugewerbe) zu den Primärerhebungen bei der bauausführenden Wirtschaft. Sie wird einmal im Jahr (Juni) durchgeführt, dient der Beurteilung der Struktur des Ausbaugewerbes und liefert Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern. Sie ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere im Bereich der Bauwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Erfasst werden alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten sowie die Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes. Darüber hinaus sind Betriebe mit Schwerpunkt im Ausbaugewerbe meldepflichtig, die mindestens 10 Personen beschäftigen, jedoch zu Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes gehören.

Methodische Hinweise

Die Jahresherhebung im Ausbaugewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Darstellung der Betriebs- und Beschäftigtenstruktur. Im Rahmen dieser Veröffentlichung werden die Ergebnisse in fachlicher Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ2008) und Betriebsgrößenklassen sowie in regionaler Gliederung bis auf Kreisebene dargestellt. Die Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden durch die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III vj, Bestellnr. E3023) ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Definitionen

Betrieb

Der Baubetrieb, nicht das Bauunternehmen. Im einzelnen fallen unter den Begriff des Betriebes Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen, weiterhin alle Arbeitsgemeinschaften sowie baugewerblichen Betriebe und selbständigen Betriebsabteilungen von Unternehmen, deren Schwerpunkt nicht in baugewerblicher Tätigkeit liegt, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen oder Bauten zum Zwecke der Vermietung durch das eigene Unternehmen erstellen. Baustellen mit eigenem Baubüro in einem Land des übrigen Bundesgebietes gelten als selbständige Betriebe des entsprechenden Unternehmens und sind dort meldepflichtig.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

43.2 Bauinstallation

43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.1 veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2010

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
		insgesamt	darunter Arbeiter				
	Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
Anzahl			1 000	1 000 EUR			
1977 ²⁾	809	16 967	14 624	2 550	16 460	47 068	532 711
1978	772	16 581	13 193	2 309	16 292	50 979	586 171
1979	752	16 039	12 900	2 151	16 399	65 465	555 399
1980	762	16 369	13 382	2 223	18 171	57 684	622 636
1981	769	16 330	13 770	2 092	19 696	58 098	704 766
1982	670	14 700	12 012	2 047	18 588	59 224	670 944
1983	649	14 362	11 735	2 009	18 724	79 505	636 417
1984	635	14 228	11 510	1 969	18 842	57 497	654 846
1985	589	13 142	10 716	1 833	18 134	54 627	678 921
1986	544	12 676	10 277	1 774	18 361	53 724	682 285
1987	513	12 597	9 851	1 716	18 087	55 194	636 994
1988	495	12 337	9 886	1 656	18 339	57 538	694 667
1989	558	13 519	10 770	1 808	21 660	69 796	759 266
1990	534	13 488	10 555	1 711	21 905	71 567	838 325
1991	480	12 915	10 057	1 591	24 616	67 873	792 143
1992	470	12 830	10 099	1 569	23 651	74 972	816 266
1993	461	12 770	10 004	1 507	26 012	74 831	930 898
1994	465	12 668	9 797	1 479	25 808	79 724	876 594
1995	449	12 623	9 803	1 413	25 827	74 747	933 606
1995 ²⁾	612	16 118	12 687	1 816	33 050	98 658	1 182 904
1996	588	15 778	12 314	1 606	31 529	100 034	1 122 424
1997 ³⁾	1 085	24 305	18 593	.	.	.	1 883 095
1998	1 087	24 267	18 492	7 610	138 542	393 904	1 847 590
1999	1 052	23 736	18 146	7 438	139 659	441 087	1 875 817
2000	1 040	23 008	17 510	7 098	139 608	431 327	1 830 300
2001	980	21 821	16 619	6 621	134 344	448 934	1 849 481
2002	940	20 790	15 774	6 300	129 911	413 035	1 770 451
2003	866	19 017	14 522	5 626	118 067	383 065	1 665 463
2004	875	18 846	14 346	5 647	117 610	383 479	1 604 168
2005	825	17 980	13 661	5 645	114 011	369 317	1 579 615
2006	814	17 851	13 560	5 643	113 638	376 391	1 551 749
2007	835	18 739	14 264	5 965	119 641	404 336	1 777 326
2008	917	20 480	15 400	6 616	131 792	504 733	1 846 931
2009 ⁴⁾	964	21 092	16 168	6 685	133 054	478 657	2 099 744
2010	991	21 932	15 950	7 329	144 443	533 365	2 161 305

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Die Ergebnisse der Bauberichterstattung sind bis einschließlich 1995 nach der Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) veröffentlicht. Im Jahre 1995 wurden die Ergebnisse außerdem nach der neuen EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) dargestellt. Ab 1996 wird das Datenmaterial ausschließlich nach der WZ93 veröffentlicht und ist mit früheren Angaben nicht vergleichbar. - 3) Durch die aufgrund der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804, Artikel 2 § 2) geänderte Periodizität der Erhebung im Bereich Bauinstallation; sonstiges Baugewerbe von monatliche auf vierteljährliche Meldeweise entstand bei der Jährlichen Erhebung für 1997 das Novum zweier Berichtskreise. Aus diesem Grunde können für die Merkmale "geleistete Arbeitsstunden" und "Bruttolöhne- und -gehälter" keine Werte veröffentlicht werden. Weiterhin ist durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ein Vergleich mit den Vorjahresergebnissen nicht möglich. - 4) Ab 2009 erfolgte eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008).

2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2010 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2010 und im Jahre 2009
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklassen	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
			insgesamt	darunter Arbeiter				
		Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
		Anzahl			1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	624	15 528	11 178	5 043	104 802	404 653	1 640 596
43.21	Elektroinstallation	221	6 369	4 633	2 200	44 492	175 287	659 637
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	347	7 595	5 326	2 333	47 053	183 341	795 240
43.29	Sonst.Bauinstallation	56	1 564	1 219	509	13 258	46 025	185 719
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	39	1 146	921	376	9 541	35 578	141 719
43.29.9	Sonst.Bauinstallation ang.	17	418	298	133	3 717	10 447	44 000
43.3	Sonstiger Ausbau	367	6 404	4 772	2 286	39 640	128 711	520 710
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	43	732	617	235	4 640	15 394	51 752
43.32	Bautischlerei u.Bauschlosserei	90	1 563	1 118	540	9 436	34 595	142 166
43.33	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei und Tapeziererei	79	1 242	853	407	8 127	29 140	117 070
43.34	Malerei und Glasergewerbe	148	2 720	2 079	1 065	16 371	46 442	190 795
43.34.1	Maler-u.Lackierergewerbe	140	2 581	1 980	1 021	15 523	43 967	178 256
43.34.2	Glasergewerbe	8	139	99	44	848	2 474	12 539
43.39	Sonst.Ausbau ang.	7	147	105	38	1 067	3 140	18 926
43.2 - 3	Ausbaugewerbe insgesamt	991	21 932	15 950	7 329	144 443	533 365	2 161 305
	Betriebe mit ... Beschäftigten							
	unter 20	634	8 427	6 073	2 937	49 445	186 443	744 830
	20 - 49	295	8 396	6 287	2 709	53 230	214 492	801 928
	50 - 99	52	3 652	2 587	1 161	27 609	93 002	439 214
	100 und mehr	10	1 457	1 003	522	14 159	39 427	175 334

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2010 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2010 und im Jahre 2009
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
		insgesamt	darunter Arbeiter				
	Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
Anzahl			1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	52	1 085	830	358	6 998	21 757	97 700
Landkreise							
Ahrweiler	22	333	220	103	1 609	7 294	26 993
Altenkirchen (Ww.)	29	556	409	187	2 939	17 176	72 111
Bad Kreuznach	40	891	610	276	5 509	22 337	81 034
Birkenfeld	29	697	463	307	4 219	15 071	69 717
Cochem-Zell	16	315	213	98	1 937	8 932	30 483
Mayen-Koblenz	47	908	673	316	6 154	21 692	84 736
Neuwied	33	838	638	260	5 390	22 031	86 038
Rhein-Hunsrück-Kreis	29	549	408	175	3 297	13 269	51 201
Rhein-Lahn-Kreis	25	419	326	135	2 387	9 500	35 898
Westerwaldkreis	60	1 477	1 038	483	11 168	44 359	185 592
Kreisfreie Stadt							
Trier	37	896	699	304	5 727	20 999	96 197
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	36	690	505	209	3 858	15 316	58 706
Eifelkreis Bitburg-Prüm	41	813	534	283	4 758	20 037	66 879
Vulkaneifel	14	301	188	100	1 618	19 776	34 487
Trier-Saarburg	47	826	549	276	4 941	17 490	69 566
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	7	93	65	38	646	1 763	7 448
Kaiserslautern	22	763	385	268	5 428	15 423	75 652
Landau in der Pfalz	10	249	173	75	1 632	6 427	27 104
Ludwigshafen am Rhein	59	1 775	1 384	577	13 375	42 052	182 339
Mainz	50	1 231	836	420	8 937	28 864	122 678
Neustadt an der Weinstraße	18	530	426	182	4 842	9 326	48 045
Pirmasens	12	253	188	89	1 635	4 884	21 667
Speyer	7	206	152	77	1 622	3 693	26 305
Worms	16	467	386	134	3 053	9 302	34 790
Zweibrücken	5	151	128	40	1 007	3 491	12 322
Landkreise							
Alzey-Worms	33	665	489	237	4 280	15 319	59 290
Bad Dürkheim	21	380	278	118	2 538	8 588	37 043
Donnersbergkreis	10	262	195	100	1 670	8 784	29 809
Germersheim	20	370	287	110	2 616	8 116	44 993
Kaiserslautern	27	629	476	198	4 087	12 689	55 583
Kusel	12	191	142	68	1 028	4 174	17 608
Südliche Weinstraße	16	285	229	93	1 715	5 577	26 780
Rhein-Pfalz-Kreis	31	729	570	236	5 267	21 122	76 018
Mainz-Bingen	34	684	541	251	4 229	16 738	66 875
Südwestpfalz	24	425	317	146	2 327	9 996	41 620
Rheinland-Pfalz	991	21 932	15 950	7 329	144 443	533 365	2 161 305
Kreisfreie Städte	295	7 699	5 652	2 563	54 901	167 980	752 246
Landkreise	696	14 233	10 298	4 766	89 541	365 385	1 409 059
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	382	8 068	5 828	2 698	51 607	203 419	821 502
Kammerbezirk Trier	175	3 526	2 475	1 173	20 902	93 619	325 834
Kammerbezirk Rheinhessen	133	3 047	2 252	1 043	20 498	70 223	283 633
Kammerbezirk Pfalz	301	7 291	5 395	2 416	51 435	166 104	730 336

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.